

Theodor Ludwig Danis

## Boabdil

(1864)

Ich habe nichts mehr, das noch mein zu nennen,  
Von dem Besitz, wonach die Menschen fragen!  
Dem Maurenkönig gleich, als er geschlagen,  
Will mich die eig'ne Mutter nicht erkennen.

5 Du aber bleibst mir, wenn sich alle trennen  
Von dem Unseligen in diesen Tagen, —  
O Poesie! — wie bei Boabdil's Klagen  
Ihm die Geliebte heißer mocht' entbrennen.

10 So zieh' ich aus, wie nach Granadas Falle  
Der Maurenfürst mit dem geliebten Weibe;  
Der grüne Wald wird meine Königshalle.

Und jenen Ort, wo ich mit Gram beschreibe,  
Was ich verloren früh' — o nenn't ihn alle:  
Des Dichters letzten Seufzer, wenn ich bleibe!

Textnachweis:

Th. L. Danis, *Ephemeriden. Gedichte*, Wien 1864, S. 121.